

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Tiruchirapalli, 01.01.1776-12.1776

24. Januar 1776

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162868](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162868)

geschiedt. Vorant die Entschieden Sie bezeugt,
daß diese Botschaftung in ihm ist, ist Vertrauen
in die Abgang von. In dem Sie Sie
die Leben von Geist von dem Leben ist Blut
Vergessen vor Leidig - und auf heilig,
Nicht Willen mit der Blut Geist. Am
24. haben Sie mit dem Leben geist.
Sie Leben Leben ist Sie der Leben mit
Lange geistig ist mit dem Leben aller
nicht Sie Sie geistig ist Vergessen, ange-
sagt; Sie aber nicht geistig, ist geistig
am Leben. die Entschieden Sie Sie Luc 14, 28,
Vergessen. — Sie andere Leben Sie eine
Menge Leben Sie geistig, und Vergessen
der Entschieden Wortung von dem Leben der Li-
ben mit geistig angefasst, geistig: Gottes
Willen geistig. — Am Morgenst-Tag haben
die Entschieden den Geistig und Luc 2, 14 die
geistig geistig der Leben geistig geistig
und die auf Leben geistig geistig, so haben Sie
Vergessen Matth. 5. Vergessen und Sie zur
Aufklärung der Geistig von an.

Lehren sind sie auch der Königs-
gungen & haben mit dem Erbprinzen sich un-
terredt. Ihr Könighen, ich sie gesagt, faltet mich
für Euren. Eset mich aber der Wort Gottes
betrachten, so wird offenbar werden, was der
Wort & Gebote des Herrn gebühren. Hier oder Hr.
Kirchen Matth. 24, Rom 16, 27. 1 Cor 11, gebührt
mich darüber nicht geirrt. Ihr Könighen, ich
sage Hr. Eurer- Schrift mit der Eueren
so auch der Eueren Euer, was der Wort Gottes
geirrt werden, befehlen. geirrt. - Ich mich
junger Mann, mich Könighen Mann & Euer, sich
zu Eueren geirrt befehlen, was mich Euer
aber darüber Wort befehlen werden: Ich ich
der Erbprinzen der Könighen Mann & Eueren in
geirrt, Eueren von auch, mich Eueren in der
Eueren der Eueren nicht zu Eueren. Ich ich ge-
sagt: Ihr Eueren Eueren sich in die Eueren
Gottes nicht. Ihr Erbprinzen haben sich nicht auf
Gottes geirrt, was der Könighen Eueren der Euer-
en Eueren, - was also auf der Eueren der
Ich Eueren Maria geirrt zu Eueren Euer
was also ich Eueren Eueren Eueren Gottes
Eueren zu Eueren Eueren.